

Das Volk in Waffen.



Das Volk in Waffen.

Ein Buch über Heerwesen und Kriegsführung
unserer Zeit

von

Colmar Freiherr v. d. Goltz,

Königl. Preuß. Generalleutnant.

Allerböchst beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte der General-Inspection des Ingenieur-
und Pionier-korps und der Festungen.

Fünfte umgearbeitete und verbesserte Auflage.

7. bis 12. Tausend.

Motto:

„Das Schicksal der Staaten ist dem menschlichen
Leben ähnlich; sie entstehen, wachsen, blühen,
gerathen in Verfall und hören auf zu sein.“

F. v. d. Deden. Betrachtungen über
das Verhältniß des Kriegszustandes zu
dem Zwecke der Staaten.

Hannover 1800.

Berlin



1899.



H. v. Deder's Verlag

G. Schend,

Königlicher Hofbuchhändler.

Alle Rechte vorbehalten

Das Volk in Waffen.

Dit ist es eben so schwer, einen passenden Titel zu finden, als ein Buch zu schreiben.

Nicht Taktik, nicht Strategie, nicht eine systematische Lehre vom Kriege bilden den Inhalt dieser Blätter, und da sie nun vollendet vor mir liegen, bin ich wahrlich im Zweifel, wie ich sie nennen soll. Ein Name muß gefunden werden, der den Inhalt treffend bezeichnet, und zugleich nicht mehr verheißt als geboten wird.

Von den Angelegenheiten des Volks in Waffen ist hier die Rede; an das Volk in Waffen wendet sich mein Buch, — so soll es denn auch diesen Namen tragen.

Volk in Waffen! — ein Dichtervort, und auch ein Königlichcs Wort, gesprochen in ernster Zeit.

„Die preußische Armee wird auch in Zukunft das preußische Volk in Waffen sein!“

So lautete unseres Königs Verheißung in der Thronrede vom 12. Januar 1860. Sie hat sich seitdem erfüllt und ihre Weihe empfangen in drei ernsten Kriegen. Sie wurde die Losung für die Entwicklung der Heere unserer Zeit. In ihrem Dienste sollen auch die nachfolgenden Betrachtungen stehen und beitragen dazu, daß das Wort „Volk in Waffen“ in allen deutschen Herzen das rechte Verständniß finde.

Friedenau b. Berlin, Mai 1883.

Der Verfasser.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die vierte Auflage meines Buches erschien im Jahre 1890, im Beginn einer Zeit lebhafter Bewegung auf allen Gebieten des Kriegswesens. Noch ist diese nicht zum Abschlusse gelangt, sondern schreitet rüstig fort. Große Umwälzungen vollziehen sich zumal auf dem Gebiete der Kriegstechnik und können die Kunst der Kriegführung in den Einzelheiten beeinflussen. In ihren großen Zügen wird sie sich voraussichtlich gleich bleiben, so lange die nationalen Massenheere bestehen. Sind doch ihre Grundgesetze unabänderlich, so daß es sich immer nur darum handeln kann, sie in den veränderten Formen wiederzufinden.

Dennoch ist es auch heute noch nicht möglich, mit Sicherheit die Erscheinungen des Zukunftskrieges zu schildern. Der Phantasie fehlt das Modell, nach dem sie ihre Linien zeichnen könnte. Zwar hat das letzte Jahrzehnt drei Feldzüge gebracht, aber keiner derselben kam, was den Kampf zu Lande anbetrifft, dem deutsch-französischen oder dem letzten russischen-türkischen Kriege gleich. Nur die hohe Bedeutung der Stärke zur See für die Weltherrschaft haben uns die Vereinigten Staaten von Nordamerika durch ihr Beispiel schlagend bewiesen. In einem kurzen, fast verlustlosen Kriege gewannen sie, nach der Vernichtung von zwei schwachen feindlichen Geschwadern, ein werthvolles Kolonialreich.

Untersuchungen über die politische und weltgeschichtliche Bedeutung der Seemacht, welche sich an dies wichtige Ereigniß knüpfen ließen, haben aber, so einladend sie sein mögen, hier fortbleiben müssen. Sie hätten das zu überschauende Gebiet allzusehr erweitert und vom vorgezeichneten Wege abgelenkt.

Diesem bin ich auch in der fünften Auflage gefolgt, indem ich versuchte; die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete des Landkriegswesens den älteren anzureihen und ihre Einwirkung auf den Gang kriegerischer Ereignisse festzustellen. Freilich schreitet man auf solchem Pfade weniger kühn und schnell vorwärts, als wenn man sich dem Fluge der Einbildungskraft überläßt und das Kommende zu erträumen versucht, aber die Aussicht ist doch größer, sich mit Sicherheit dem Ziele zu nähern.

Berlin, Dezember 1898.

Der Verfasser.